

## 11. MUSIKFESTIVAL AUF JUIST

# Heiße Rhythmen gegen die Eisheiligen

**MUSIKFESTIVAL** Wieder abwechslungsreiches Musikprogramm – Trommler werden vermisst

Wegen der kühlen Temperaturen war heiße Musik gefragt.

**JUIST/ERT** – Alle Kenner des Juister Musikfestivals waren sich einig: Bei der elften Ausgabe des Insel-Events fehlten diesmal die Trommler, die über die Insel ziehen und Juister und Gäste wie der Rattenfänger von Hameln um sich scharen. Von daher begann auch der dritte von drei tollen Tagen relativ leise: Den Frühschoppen mit Behlers Banjo Band genossen vornehmlich die Hotelgäste im Juister Hof. Nur wenige Liebhaber von Jazz, Swing und Dixieland hatten sich zu dieser frühen Stunde eingefunden.

Das lag vermutlich auch daran, dass sie bereits am Vorabend auf ihre Kosten gekommen waren, als Behlers Banjo Band auf dem Kurplatz spielte. Während die Zuhörer die Sonnenstrahlen genossen, die während des Festivals rar waren, machte den Musikern die Kälte in der Konzertmuschel zu schaffen. Die Finger wurden steif, die Musikinstrumente verstimmten immer wieder. Die Eisheiligen machten auch der Gruppe „Bellacoustica“ zu schaffen, die am Sonnabend mit heiteren und besinnlichen Balladen auf der Bühne Mediterran bezauberte. Die Zuhörer, die den eigenen Pop-Rock-Stücken von „Kremer“ bei Köbes 2. Aufschlag an den Tennisplätzen lauschten, wurden gar mit Decken versorgt.

Wegen der kühlen Temperaturen zog es das Publikum vor allem zu den Musikgruppen, die mit heißen Rhythmen einheizten. Auf dem Kurplatz brachten die großartigen Coverbands „Jumboree“ und „Chris & the Poor Boys“ sowie die jamaikanische Sängerin



Die Gruppe „Roadhouse“ holte auch einige Zuhörer auf die Bühne.

FOTOS: REQUARDT-SCHOHAUS



Kämpfte mit der Kälte: die Gruppe „Bellacoustica“ auf der Bühne Mediterran.

„Sista Gracy“ und „Roadhouse“ die Zuhörer in Bewegung. Auf der Bühne Mediterran sorgten „The Smashing Piccadillys“ mit Rock'n'Roll dafür, dass das Blut in Wallung geriet. Lead-Sänger Holgi P. staunte nicht

schlecht, als ein Elvis-Imitator mit toller Tolle durch die Menge geschoben wurde. Er gehört zu der mobilen Band „The Four Shops“, die den Charme der 1970er-Jahre beim Musikfestival versprühte.



Zum Abschluss überreichte der Juister Marketing-Leiter Thomas Vodde Blumen an Organisator Frank Rosenbohm.



„Jumboree“ erfreute die Musikliebhaber auf dem Kurplatz mit „Best of Rock“.



Mit heißer Reggae-Musik heizte „Sista Gracy“ den Teilnehmern des Musikfestivals ein.



Vor allem das ganz junge Publikum wurde von den Klängen von Behlers Banjo Band angezogen, die Jazz, Swing und Dixieland spielte.



Sänger Holgi P. von „The Smashing Piccadillys“, die mit Rock'n'Roll einheizten, begrüßte einen Elvis-Imitator mit (falscher) Haarpracht, der durch die Menge geschoben wurde.



„Chris & the Poor Boys“ kamen beim Musikfestival immer wieder vorbei – und sorgten mit fetziger Musik für eine gute Stimmung.



Den Erlös der Musikfestival-T-Shirts kommt dem Juister Roten Kreuz zugute.

### HEUTE

**Eine Führung** durch das Weltnatureerbe Wattenmeer inklusive großer Flutbeobachtung mit Wattführer Heino Behring beginnt um 9.30 Uhr. Teilnehmer sollten sich bereits 15 Minuten vorher vor Heinos Eislädchen einfinden.

**Eine Gästebegrüßung**, bei der Hans Kolde und Thomas Vodde das Töwerland vorstellen, findet um 10.30 Uhr im Haus des Kurgastes statt.

**Die Ausstellung** „Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen“ wird heute von 14.30 bis 17 Uhr näher erläutert: Die Foto-Journalistin Insa Hagemann verbindet die Kunstwerke mit aktuellen Betrachtungen.

**In der Konzertreihe** der Juist-Stiftung laden um 20.15 Uhr Ramon Jaffé und Andreas Frölich im Haus des Kurgastes zu einer musikalisch-literarischen Weltreise mit Klassik, Tango und Flamenco ein.

### KURZ NOTIERT

#### Bäderausschuss tagt

**JUIST** – Der Bäderausschuss der Inselgemeinde Juist tagt morgen um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule. Auf der Tagesordnung stehen der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Kurverwaltung für das Wirtschaftsjahr 2009 sowie ein neues Symbol für die Juist-Töwerland-Katalogreihe 2011: Wer als Leistungsanbieter einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seines Betriebes erstellen lässt, was kostenlos ist, kann mit dem Symbol „Klima-Insel Juist“ werben.

### KONTAKT

Eva Requardt-Schohaus 925-248